In Kooperation mit dem Palliativnetz Travebogen zur Hospiz- und Palliativwoche

Überall wo wir sind

Heiko, 29, ein lebensfroher Tanzlehrer aus Berlin, kämpft seit 7 Jahren mit einer tödlichen Krankheit. Als sich die Familie und seine Freunde daran gewöhnt haben, dass Heiko allen Prognosen zum Trotz einfach immer weiterlebt, kommt er zum Sterben nach Hause. Aber auch jetzt geben Heiko und vor allem sein Vater Jürgen die Hoffnung auf ein Wunder nicht auf. Im Gegensatz dazu versucht seine Mutter Karin ihn auf den kommenden Tod vorzubereiten. Tag und Nacht verbringen viele Freunde und Verwandte Zeit bei Heiko am Bett. Heikos Schwester stürzt sich auf Organisatorisches und sucht Halt in einer gewissen Distanz. Die Formen des Umgangs mit dem Verlust und der Trauer sind so unterschiedlich wie die Betroffenen selbst.

D 2018, 92 Min., FSK: - // R+B: Veronika Kaserer, K: Veronika Kaserer, Jan Zabeil, Jakob Stark

Mi. 17.10. / 18 h

Bundesstart

Dogman

In einer italienischen Küstenstadt lebt der sanftmütige Hundefriseur Marcello. Mit seinem Salon verdient er den bescheidenen Unterhalt für sich und seine kleine Tochter. Der ganze Ort wird von dem ehemaligen Boxer Simoncino tyrannisiert. Nach und nach drängt sich der Mafioso auch in Marcellos Leben und bedroht dessen Existenz. Fest entschlossen, seine Würde zurückzugewinnen, schmiedet Marcello einen furchtbaren Racheplan. *Dogman* ist eine düstere Parabel, die die universelle Geschichte von einem guten Mann erzählt, der dem Bösen verfällt.

I / F 2018, 102 Min., OmU + DF, FSK: ab 16 // R: Matteo Garrone, B: Ugo Chiti, Massimo Gaudioso, Matteo Garrone, K: Nicolai Brüel, D: Marcello Fonte, Edoardo Pesce, Nunzia Schiano, Adamo Dionisi

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Useless Dog (5 Min.)

Do. 18.10. + Fr. 19.10. + Do. 25.10. + Fr. 26.10. / 18 h
So. 21.10. + Mo. 22.10. / 20.30 h • Mi. 24.10. / 21 h

Bundesstart

Nanouk

Jakutien beherbergt die Eiswüsten des sibirischen Nordens: ein unwirklicher, lebensfeindlicher Ort und gleichzeitig atemberaubend schön. Hier lebt das Inuitpaar Sedna und Nanouk. Ihre Jurte besteht aus Rentierfellen und sie versorgen sich mit Jagen und Fischen. Es ist ein schweigsamer und rauer Alltag, den beide ohne viele Worte verbringen. Ein Besuch unterbricht ihre Routine. Chena, ein junger Mann, ist die einzige Verbindung zur Zivilisation und zu Tochter Ága, die sie lange verlassen hat. Nanouk möchte seine Tochter noch einmal wiedersehen. Im Angesicht so vieler Entbehrungen macht er sich schließlich auf den Weg - von der Wildnis in die Stadt und zu Ága.

F / D / BG 2018, 97 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R: Milko Lazarov, B: Milko Lazarov, Simeon Ventsislavov, K: Kaloyan Bozhilov, D: Mikhail Aprosimov, Feodosia Ivanova, Galina Tikhonova, Sergey Egorov

Do. 18.10. + Fr. 19.10. / 20.30 h • So. 21.10. - Di. 23.10. + Sa. 27.10. + So. 28.10. / 18 h

---

Bundesstart / In Kooperation mit Landwege eG

Unser Saatgut - Wir ernten, was wir säen

Wenige Dinge auf unserer Erde sind so kostbar und lebensnotwendig wie Samen. Verehrt und geschätzt seit Beginn der Menschheit, sind sie die Quelle allen Lebens. Sie ernähren und heilen uns und liefern die wichtigsten Rohstoffe für unseren Alltag. In Wirklichkeit sind sie das Leben selbst. Doch diese wertvollste aller Ressourcen ist bedroht: Mehr als 90 % aller Saatgutsorten sind bereits verschwunden. Biotech-Konzerne wie Syngenta und Bayer/Monsanto kontrollieren mit genetisch veränderten Monokulturen längst den globalen Saatgutmarkt. Immer mehr passionierte Bauern, Wissenschaftler, Anwälte und indigene Saatgutbesitzer kämpfen daher wie David gegen Goliath um die Zukunft der Samenvielfalt.

USA 2016, 94 Min., FSK: o.A. // R+B: Taggart Siegel, Jon Betz, K: Taggart Siegel

Do. 11.10. - Mo. 15.10 / 18 h

Unikino am Di. 16.10.

Gundermann

Gundermann erzählt von einem Baggerfahrer, der Lieder schreibt. Der ein Poet ist, ein Clown und ein Idealist. Der träumt und hofft und liebt und kämpft. Ein Spitzel, der bespitzelt wird. Ein Weltverbesserer, der es nicht besser weiß. Ein Zerrissener. *Gundermann* ist Liebes- und Musikfilm, Drama über Schuld und Verstrickung, eine Geschichte vom Verdrängen und Sich-Stellen. Ein erneuter Rückblick auf ein verschwundenes Land. Es ist nicht zu spät dafür. Es ist an der Zeit. Mit feinem Gespür, Zärtlichkeit und Humor wirft Regisseur Andreas Dresen einen Blick auf das Leben von Gerhard Gundermann.

D 2018, 127 Min., FSK: o.A. // R: Andreas Dresen, B: Laila Stieler, K: Andreas Höfer, D: Alexander Scheer, Anna Unterberger, Axel Prahl, Thorsten Merten, Eva Weißenborn

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Die neue Zeit (2 Min.)

Do. 11.10. - Mi. 17.10. / 20.30 h

In Kooperation mit den Lübecker Betreuungsvereinen

12 Tage

Zwölf Tage – das ist die Frist, innerhalb derer in Frankreich ein Psychiatriepatient nach der Zwangseinweisung eine Anhörung vor Gericht bekommen muss, rund 90.000 Menschen durchlaufen im ganzen Land jährlich diese Prozedur. Für seinen neuen Film bekam der legendäre Regisseur und Fotograf Raymon Depardon als erster Filmemacher überhaupt Zugang zu diesen Verfahren und dokumentierte zehn Fälle in einer Klinik in Lyon. In seltener Klarheit sieht man den großen Schmerz, der allen psychischen Erkrankungen zugrunde liegt.

Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch ein. In Kooperation mit dem Verein für Betreuung und Selbstbestimmung Lübeck und der Interessengemeinschaft der Berufsbetreuer Lübeck

F 2017, 87 Min., FSK: - // R+K: Raymond Depardon

Di. 16.10. / 18 h

Palmyra

Im Sommer 2015 wurden die berühmten Tempel von Palmyra durch den IS zerstört. Die meisten Menschen begriffen nicht, dass nun ein viel größeres Verbrechen begann: das Assad-Regime bombardierte rücksichtslos die direkt daneben liegende Stadt Tadmor und machte die Familien, die von den Denkmälern gelebt hatten, zu Flüchtlingen. In dem engagiert-politischen Film Palmyra ergreift Hans Puttnies die Partei dieser Menschen. Er filmte als Einziger vor dem Krieg das Nachleben der Antike in Palmyra: Archäologie und Diktatur im Einklang mit Bildungstourismus. Sein abendfüllender Essayfilm zeichnet kritisch den Weg nach, der zu dem überhöhten „Weltkulturerbe“ führte, das im Krieg allen Parteien als Propanda dienen konnte - und das doch die geliebte Heimat vieler Menschen war.

D 2017, 90 Min., FSK: ab 16 // R+B+K: Hans Puttnies

Mi. 3.10. / 16 h • Sa. 6.10. + So. 7.10. / 18 h

Seestück

Die Ostsee in ihren jahreszeitlichen Stimmungen, das helle Licht, die Wolken am hohen Himmel und die Vögel im Sturm über den Wellen. Vor der magischen Naturkulisse begegnen wir Menschen, die an den Rändern der Ostseeländer leben: auf der Insel Usedom und an den polnischen Stränden, an den baltischen Küsten und den nördlichen Schären. Fischer und Wissenschaftler, Seeleute und junge Menschen erzählen von ihrem Leben im Einklang mit der alle verbindenden Meereslandschaft, von ihrer Arbeit, ihren Erinnerungen und Hoffnungen. Sie entwerfen aber auch das Bild eines Alltags, in dem ökologische Probleme und politische Ost-West-Konflikte allgegenwärtig sind.

D 2018, 135 Min., FSK: o.A. // R: Volker Koepp, B: Barbara Frankenstein, Volker Koepp, K: Uwe Mann

Do. 4.10. + Fr. 5.10. / 17.30 h • Sa. 6.10. + So. 7.10. / 15.30 h
Mo. 8.10. - Mi. 10.10. / 17.30 h

Unikino am Di. 9.10.

Glücklich wie Lazzaro

Inviolata, ein abgeschiedenes Landgut im italienischen Nirgendwo. Hier herrscht die Marquesa Alfonsina de Luna mit harter Hand über ihre Landarbeiter. Lazzaro ist einer von ihnen, ein junger Mann, so gutmütig und unschuldig, dass man ihn für einfältig halten könnte. Eines Tages kommt Tancredi nach Inviolata, Sohn der Marquesa, der an seiner Mutter so sehr leidet wie am Landleben. Zwischen Tancredi und Lazzaro entwickelt sich eine seltsame, ungleiche Freundschaft. Anfangs noch zart und unbeholfen, wird sie die Zeit überdauern, auch die alles auseinander sprengenden Folgen des „Großen Betrugs“, die Lazzaro auf der Suche nach Tancredi in die Stadt führen wird.

I / CH / F / D 2018, 128 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Alice Rohrwacher, K: Hélène Louvart, D: Adriano Tardiolo, Agnese Graziani, Luca Chikovani u. a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Becoming (6'16 Min.)

Do. 4.10. - Mi. 10.10. / 20.30 h

Unikino am Di. 2.10.

Ava

Sommer, Sonne, Strand: Zusammen mit ihrer unkonventionellen Mutter und ihrer neugeborenen Schwester verbringt die 13jährige Ava den Sommer an der französischen Küste. Doch ihre heile Welt findet ein jähes Ende, als sie erfährt, dass sie wegen einer Krankheit in Kürze ihr Augenlicht verlieren wird. Aber Ava wäre nicht Ava, würde sie sich davon ihre Abenteuerlust und Lebensfreude nehmen lassen: Als sie den geheimnisvollen Juan kennenlernt, verschwören sich beide gegen den Rest der Welt und Ava erlebt den Zauber eines Sommers, wie er so nicht mehr wiederkehren wird. Ava feierte seine Weltpremiere im Rahmen der Semaine de la Critique des Filmfestivals in Cannes.

F 2017, 105 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Léa Mysius, B: Léa Mysius, Paul Guilhaume, K: Paul Guilhaume, D: Noée Abita, Laure Calamy, Juan Cano

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Good Night, Everybuds (5'33 Min.)

Mo. 1.10. + Mi 3.10. / 18 h • Di. 2.10. / 20.30 h

Foxtrot

Ein Klopfen an der Tür verändert das Leben des Tel Aviver Architekten Michael und seiner Frau Dafna. Die Nachricht vom Tod ihres 19-jährigen Sohnes Jonathan, der gerade seinen Militärdienst leistet, wirft das Leben und die Ehe des Paars aus der Bahn. Getrieben von tiefer Trauer und Verständnislosigkeit entwickelt sich in Michael ein Sturm aus rasender Wut, geprägt von Unsicherheiten und Traumata. Doch plötzlich nimmt die Geschichte eine unvorhersehbare Wendung, die das Schicksal der ganzen Familie in eine neue Richtung lenkt. Foxtrot, der neue Kinofilm des Regisseurs Samuel Maoz – von der Kritik gefeiert, ausgezeichnet beim Filmfestival in Venedig, wird in Israel kontrovers diskutiert.

IL / D / F / CH 2018, 113 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Samuel Maoz, K: Giora Bejach, D: Lior Ashkenazi, Sarah Adler, Yonaton Shiray, Gefen Barkai

Mo. 1.10. + Mi 3.10. / 20.30 h • Di. 2.10. / 18 h

In Kooperation mit nxxn

So was von da

St. Pauli, Silvester. Oskar betreibt einen Musikclub am Ende der Reeperbahn. Sein Leben war ein Fest, doch die Party ist vorbei: Der Club muss schließen, Oskar ist hoch verschuldet. Die letzte Nacht des Clubs wird zur wildesten Party Hamburgs, auf der alle Freunde und Feinde von Oskar aufeinander treffen werden. Oskars zum Star gewordener bester Freund Rocky zerbricht am Ruhm, die lebenslustige Nina malt alles schwarz an, der aggressive Ex-Zuhälter Kiez-Kalle will Oskars Schulden eintreiben und dann sind da noch der tote Elvis, die Innensenatorin und - Mathilda …
Nach dem gleichnamigen Kultroman von Tino Hanekamp.

D 2017, 91 Min., FSK: ab 16 // R: Jakob Lass, B: Tino Hanekamp, Jane Ainscough, K: Timon Schäppi, D: Niklas Bruhn, Martina Schöne-Radunski, Esther Blankenhagel, Mathias Bloech

Di. 2.10. / 22.30 h

OKTOBER 2018

1	MO	18.00 Ava [DF] + Kurzfilm	20.30 Foxtrot [DF]
2	DI	18.00 Foxtrot [DF]	20.30 Unikino Ava [OmU] + Kurzfilm 22.30 In Kooperation mit nxxn So was von da
3	MI	16.00 Palmyra 18.00 Ava [DF] + Kurzfilm	20.30 Foxtrot [OmU]
4	DO	17.30 Seestück	20.30 Glücklich wie Lazzaro (Lazzaro felice) [OmU] + Kurzfilm
5	FR	17.30 Seestück	20.30 Glücklich wie Lazzaro (Lazzaro felice) [OmU] + Kurzfilm
6	SA	15.30 Seestück 18.00 Palmyra	20.30 Glücklich wie Lazzaro [DF] + Kurzfilm
7	SO	15.30 Seestück 18.00 Palmyra	20.30 Glücklich wie Lazzaro (Lazzaro felice) [OmU] + Kurzfilm
8	MO	17.30 Seestück	20.30 Glücklich wie Lazzaro [DF] + Kurzfilm
9	DI	17.30 Seestück	20.30 Unikino Glücklich wie Lazzaro (Lazzaro felice) [OmU] + Kurzfilm
10	MI	17.30 Seestück	20.30 Glücklich wie Lazzaro [DF] + Kurzfilm
11	DO	18.00 In Kooperation mit Landwege e.V. Unser Saatgut - Wir ernten, was wir säen	20.30 Gundermann + Kurzfilm
12	FR	18.00 In Kooperation mit Landwege e.V. Unser Saatgut - Wir ernten, was wir säen	20.30 Gundermann + Kurzfilm
13	SA	15.30 Familienkino Die kleine Hexe 18.00 In Kooperation mit Landwege e.V. Unser Saatgut - Wir ernten, was wir säen	20.30 Gundermann + Kurzfilm
14	SO	15.30 Familienkino Die kleine Hexe 18.00 In Kooperation mit Landwege e.V. Unser Saatgut - Wir ernten, was wir säen	20.30 Gundermann + Kurzfilm
15	MO	18.00 In Kooperation mit Landwege e.V. Unser Saatgut - Wir ernten, was wir säen	20.30 Gundermann + Kurzfilm
16	DI	18.00 In Kooperation mit den Lübecker Betreuungsvereinen 12 Tage	20.30 Unikino Gundermann + Kurzfilm
17	MI	18.00 In Kooperation mit dem Palliativnetz Travebogen Überall wo wir sind	20.30 Gundermann + Kurzfilm
18	DO	18.00 Bundesstart Dogman [OmU] + Kurzfilm	20.30 Bundesstart Nanouk [OmU]
19	FR	18.00 Dogman [OmU] + Kurzfilm	20.30 Nanouk [OmU]
20	SA	15.30 Elternschule 18.00 William Wallace Day 2018 - An Edinburgh Double Bill The Prime of Miss Jean Brodie [OmU]	20.30 William Wallace Day 2018 - An Edinburgh Double Bill T2 Trainspotting [OmU]
21	SO	15.30 Elternschule 18.00 Nanouk [DF]	20.30 Dogman [DF] + Kurzfilm
22	MO	18.00 Nanouk [OmU]	20.30 Dogman [OmU] + Kurzfilm
23	DI	18.00 Nanouk [OmU]	20.30 Classic Film Club / Unikino Night of the Living Dead [OV]
24	MI	18.00 Filmgespräch im Anschluss Elternschule	21.00 Dogman [DF] + Kurzfilm
25	DO	18.00 Dogman [OmU] + Kurzfilm	20.30 Utøya 22. Juli [OmU] + Kurzfilm
26	FR	18.00 Dogman [DF] + Kurzfilm	20.30 Utøya 22. Juli [OmU] + Kurzfilm
27	SA	15.30 Familienkino Die kleine Hexe 18.00 Nanouk [OmU]	20.30 Utøya 22. Juli [OmU] + Kurzfilm
28	SO	15.30 Familienkino Die kleine Hexe 18.00 Nanouk [DF]	20.30 Utøya 22. Juli [OmU] + Kurzfilm
29	MO	18.00 keine Vorstellung	20.30 keine Vorstellung

Von Dienstag, 30. Oktober bis Sonntag, 4. November ist das Koki Festivalkino der 60. Nordischen Filmtage Lübeck

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Elternschule

Kinder im chronischen Stress: Laura schreit 14 Stunden am Tag. Anna kämpft mit ihrer Mutter um alles. Joshua wird schnell wütend und beruhigt sich nicht mehr. Zahra isst überhaupt nichts mehr, außer Pommes und Chicken Nuggets. Sie alle kommen mit ihren erschöpften Eltern in die Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen, Abteilung „Pädiatrische Psychosomatik“. Die Behandlung ist ganzheitlich, d.h. es geht hier nicht nur um die Symptome der Kinder, sondern um das gesamte Beziehungsgeflecht der Familie - und um das Verhalten der Eltern. Das wird den Betroffenen aber erst nach und nach klar. **Am 24.10. laden wir im Anschluss an den Film zu einem Filmgespräch mit einem der Protagonisten, Dipl.-Psychologe Dietmar Langer, ein.**

D 2018, 112 Min., FSK: - // R+B. Jörg Adolph, Ralf Bücheler, K: Daniel Schönauer

Sa. 20.10. + So. 21.10. / 15:30 h Mi. 24.10. / 18 h

William Wallace Day 2018 - An Edinburgh Double Bill

The Prime of Miss Jean Brodie

This Oscar-winning classic, adapting Muriel Spark‘s original novel, is set in a private all-girls school in 1930s Edinburgh, where Spark‘s headstrong, eccentric and charismatic teacher ignores the curriculum and influences her impressionable young girls with her romanticised world view and strident independence. But such openness and idealism comes at a cost, as Miss Brodie‘s young girls eventually turn against their leader. Watching Ronald Neame‘s vision of the dark and light in Scotland‘s historic capital in 2018 – the centenary of Muriel Spark‘s birth – is the “crème de la crème” indeed.

GB 1969, 116 Min., OmU, FSK: - // R: Ronald Neame, B: Jay Presson Allen, K: Ted Moore, D: Maggie Smith, Robert Stephens, Pamela Franklin, Gordon Jackson

Sa. 20.10. / 18 h

William Wallace Day 2018 - An Edinburgh Double Bill

T2 Trainspotting

First there was an opportunity... then there was a betrayal. Twenty years have gone by. Much has changed but just as much remains the same. Mark Renton returns to the only place he can ever call home. They are waiting for him: Spud, Sick Boy, and Begbie. Other old friends are waiting too: sorrow, loss, joy, vengeance, hatred, friendship, love, longing, fear, regret, diamorphine, self-destruction and mortal danger, they are all lined up to welcome him, ready to join the dance. A sequel to Boyle‘s 1996 film *Trainspotting*, *T2 Trainspotting* stars the original ensemble cast.

GB 2016, 117 Min., OmU, FSK: ab 16 // R: Danny Boyle, B: John Hodge, K: Anthony Dod Mantle, D: Ewan McGregor, Robert Carlyle, Jonny Lee Miller, Ewen Bremner

Sa. 20.10. / 20.30 h

Classic Film Club / Unikino

Night of the Living Dead

„Barbra, they‘re coming to get you!“ - Dieser Satz, den Johnny seiner Schwester im Scherz auf dem Friedhof zuruft, soll schon Sekunden später grausame Wirklichkeit werden. Ein mysteriöser Fremder greift sie an und Barbra kann in letzter Sekunde fliehen. In der kleinen Stadt sind alle tot, überall liegen Leichen. Mit einigen weiteren Überlebenden verschanzt sie sich in einem Haus. Starre Totenhände kratzen an der Tür - die Leichen sind aus ihren Gräbern gekrochen und haben einen unbändigen Hunger auf Menschenfleisch. Für die kleine Schar Überlebender gibt es keine Hoffnung … Seit 1999 ist der Film im National Film Registry als erhaltenswertes Kulturgut eingetragen.

USA 1968, 96 Min., OV, FSK: ab 16 // R+K: George A. Romero, B: George A. Romero, John A. Russo, D: Duane Jones, Judith O‘Dea, Karl Hardman, Marilyn Eastman

Di. 23.10. / 20.30 h

Utøya 22. Juli

Die 18-jährige Kaja verbringt mit ihrer jüngeren Schwester Emilie ein paar ausgelassene Ferientage in einem Sommercamp auf der norwegischen Insel Utøya. Es gibt Streit zwischen den Schwestern und Kaja geht alleine zu dem geplanten Barbecue. Angeregt diskutieren die Jugendlichen über aktuelle politische Entwicklungen, als plötzlich Schüsse fallen. Erschrocken suchen Kaja und die anderen Schutz im Wald. Rasend kreisen ihre Gedanken. Was passiert um sie herum? Wer sollte auf sie schießen? Kein Versteck scheint sicher. Doch die Hoffnung auf Rettung bleibt. Und Kaja setzt alles daran, Emilie zu finden. Während die Schüsse nicht verstummen wollen.

N 2018, 98 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Erik Poppe, B: Siv Rajendram Eliassen, Anna Bache-Wiig, K: Martin Otterbeck, D: Andrea Berntzen, Aleksander Holmen, Brede Fristad, Elli Rhiannon Müller Osbourne

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Bonfires (6 Min.)

Do. 25.10. - So. 28.10. / 20.30 h

Familienkino in Kooperation mit dem KJH Röhre und der VHS Lübeck

Familienkino

Die kleine Hexe

Die kleine Hexe hat ein Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um in der Walpurgisnacht zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das Hexenfest – und fliegt auf! Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres alle Zaubersprüche aus dem großen magischen Buch auswendig lernen und allen zeigen, dass sie eine gute Hexe ist. Doch Fleiß und Ehrgeiz sind nicht wirklich ihre Stärken. Zusammen mit ihrem sprechenden Raben Abraxas macht sich die kleine Hexe deshalb auf, um die wahre Bedeutung einer guten Hexe herauszufinden. Und stellt damit die gesamte Hexenwelt auf die Probe …

D 2017, 103 Min., FSK: o.A. // R: Michael Schaerer, B: Matthias Pacht, K: Matthias Fleischer, D: Karoline Herfurth, Suzanne von Borsody, Axel Prahl, Momo Beier, Luis Vorbach, Therese Affolter

Sa. 13.10. + So. 14.10. / 15.30 h • Sa. 27.10. + So. 28.10. / 15.30 h